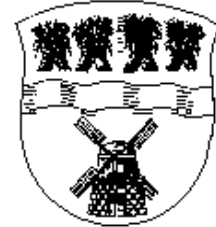


GEMEINDE VASTORF



Niederschrift

über die 21. Sitzung des Bau-, Wege-, Umweltausschusses
der Gemeinde Vastorf am Dienstag, den 17.05.2016
im Dorfgemeinschaftshaus in Vastorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend

vom Rat:

Ratsherr, Vorsitzender
Beigeordneter
Ratsherr

Hans-Günter Meyer
Norbert Pinz
Halvard Stöckmann

von der Verwaltung:

Gemeindedirektor

Dennis Neumann

als Gäste:

Bürgermeister
Ratsherr
Ratsherr

Peter Lade
Jürgen Stöckmann
Matthias Sander

Dipl.-Ing.
Avacon

A. Asgari (zu TOP 3)
Uwe Bornholdt
Sebastian Dust

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer begrüßte die Anwesenden und stellte, da alle Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses anwesend waren, die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift von der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 29.02.2016 wurde einstimmig genehmigt.

3. Sanierung der Bahnbrücke in Rohstorf; Vortrag Dipl.-Ing. Asgari

Herr Asgari erklärte, dass gemeinsam mit dem Büro IOB die Brücke in Augenschein genommen hat. Die Brücke ist grundsätzlich in einem renovierungsbedürftigen Zustand und muss daher zeitnah einer entsprechenden Sanierungsmaßnahme zugeführt werden. Aus seiner Sicht gibt es hinsichtlich der Sanierungsmöglichkeiten folgende Positionen, die näher zu entscheiden sind:

- Erneuerung der Brüstung: Ziegelvariante/ Alu-Geländer
- Decke: Asphalt/ Pflaster
- Entwässerung der Brücke ist herzustellen. Derzeit findet keine kontrollierte Oberflächenentwässerung statt.

Herr Asgari erläuterte im Folgenden die Kostenschätzung. Die Kosten belaufen sich inklusive großzügig kalkulierter Sicherheitsbeträge auf rd. 157 TEUR.

Herr Neumann wies darauf hin, dass entsprechende Haushaltsmittel derzeit nicht zur Verfügung stehen und außerplanmäßig bereitgestellt werden müssten. Darüber hinaus sprach er die Empfehlung aus, Förderungsmöglichkeiten durch Dritte zu prüfen. Die Ausschreibung könnte dann aus preistaktischen Überlegungen im Herbst 2016 erfolgen. Mit der Sanierung könnte dann Anfang nächsten Jahres begonnen werden.

Herr Pinz präferierte die Herstellung einer Brüstung mit Ziegelaufbau.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Dipl.-Ing Asgari wird beauftragt im Herbst eine Ausschreibung der Leistungen gemäß vorgelegter Kostenschätzung durchzuführen. Die Herstellung der Brüstung erfolgt in Ziegelbauweise. Für die Entwässerungsherstellung wird Ingenieurbüro Ohlenroth beauftragt, die entsprechende Planungsleistung zu übernehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, Zuschussmöglichkeiten zu prüfen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

4. Übernahme der Betriebsführung des Stromnetzes für die Straßenbeleuchtung

Herr Bornholdt von der Avacon AG trug vor, dass die Avacon gewisse Dienstleitungen im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung nicht mehr im Rahmen seiner Serviceleistungen kostenfrei anbieten wird. Hierzu werden die Gemeinden im Versorgungsgebiet angesprochen, bestimmte Leistungen im Zusammenhang mit dem Straßenbeleuchtungsnetz vertraglich zu regeln.

Hierzu liegen den Gemeinden zwei Vertragsentwürfe vor, auf die er im weiteren Verlauf der Sitzung detaillierter einging. Zunächst haben die Gemeinden die Möglichkeit einen Schalt-Vertrag mit der Avacon AG abzuschließen. In diesem Vertrag wird das Vorhalten und Betreuen der Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger in den Schaltstellen geregelt. Ferner sollen die Tonfrequenz-Steuersignale bereitgestellt werden. Hierfür soll ein Kostenbeitrag in Höhe von 20,- € je Schaltstelle (netto) berechnet werden.

Des Weiteren bietet die Avacon AG einen Betriebsführungsvertrag an. In diesem Vertrag soll die Betriebsführung einschließlich der Verkehrssicherungspflicht von der Gemeinde auf die Avacon AG übergehen. In diesem Vertrag ist die regelmäßige Prüfung der Masten auf Standsicherheit, Leitungsplanpflege, Vorhaltung eines Bereitschaftsdienstes bei Lampenausfall und die Überwachung des Leitungsnetzes innerhalb der Gemeinde vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 1,90 € je Lichtpunkt (netto).

Auf Nachfrage erklärte Herr Bornholdt, dass tatsächliche Reparaturen einschließlich Leuchtmittelwechsel gesondert in Rechnung gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion verständigten sich die Ausschussmitglieder auf folgenden

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Vastorf schließt mit der Avacon AG einen Schalt- und Betriebsführungsvertrag ab. Davon ausgenommen ist der Leuchtmittelwechsel bei entsprechendem Defekt. Diese Leistung soll weiterhin über die Fa. von Brandis, Barendorf, abgewickelt werden.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Antrag der SPD-Fraktion; Anschaffung eines Rasenmähers

Herr Lade führte aus, dass Herbert Wulf an ihn herangetreten ist und mitteilte, dass sein eigener privater Rasenmäher nicht mehr für den Gebrauch innerhalb der gemeindlichen Tätigkeit einzusetzen ist. Daraufhin hat er Kontakt mit einem Arbeitskollegen aufgenommen, der einen frisch überholten Rasenmäher-Traktor zum Verkauf anbietet. Die Kosten für den Traktor würden sich auf 1.300 € belaufen. Darüber hinaus besteht das Erfordernis, einen Handrasenmäher anzuschaffen. Herr Meyer berichtete, dass der Bauhof gerade entsprechende Mäher angeschafft hat und mit diesen Geräten (Dolmar) gute Erfahrungen gemacht hat. Die Kosten für einen entsprechenden Mäher liegen bei 400,- €.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der angebotene Rasenmäher-Traktor wird zu einem Preis in Höhe von 1.300 € erworben. Des Weiteren wird ein Handrasenmäher im Wert von 400,- € (Marke Dolmar) erworben.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

6. Änderung des Bebauungsplans Industriegebiet Süd-West; weiteres Vorgehen

Herr Neumann erklärte, dass aufgrund entsprechender Entwicklung innerhalb des Industriestandortes die Notwendigkeit besteht, den Bebauungsplan Süd-West anzupassen. Konkret sollen folgende Punkte geregelt werden:

- Aufnahme einer Höhenbegrenzung für bauliche Anlagen
- Verbot von Massentierhaltung
- Zulassung Einzelhandel
- Festsetzung von öffentlichen Verkehrsflächen

Die NLG hat hierzu ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Die Kosten für die B-Planänderung belaufen sich auf rd. 29 TEUR. Ferner ist für die Durchführung von Einzelhandel eine fachliche Betrachtung notwendig, ob Einzelhandel in dem geplanten Ausmaß an dieser Stelle verträglich ist. Hierzu liegt vom Büro Lademann & Partner ein entsprechendes Angebot in Höhe von 4.800 € netto vor.

Herr Pinz sieht die Notwendigkeit, den Bebauungsplan anzupassen, als gegeben an. Er fragte an, wieweit das Breitbandprojekt der Gemeinde ist. Herr Neumann erklärte, dass Ende dieses Monats mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Arbeiten dauern ca. 3 Monate.

Herr Meyer begrüßte ebenfalls die geplante Änderung des Bebauungsplans. Er sprach sich dafür aus, die NLG als Planungsbüro zu beauftragen.

Herr J. Stöckmann erklärte, dass dieses Thema möglichst in der Legislaturperiode bis 2016 abgearbeitet bzw. auf den Weg gebracht werden sollte.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde wird den Bebauungsplan Industriegebiet Süd-West ändern. Die NLG wird gemäß vorliegendem Kostenangebot beauftragt, die städtebauliche Planung vorzunehmen. Die Einzelhandelsbewertung wird gemäß vorliegendem Angebot an das Büro Lademann & Partner, Hamburg, vergeben.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

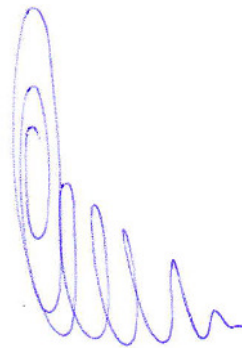
7. Anfragen

Herr Neumann berichtete, dass eine gemeinsame Sitzung der Bauausschüsse Thomasburg/Vastorf geplant ist, in dem der Antrag zur Dorfentwicklungsplanung vorgestellt und beschlossen werden soll.

Herr Pinz erklärte, dass ihm weitere Hinweise zu Projektideen erreicht hätten. Herr Neumann bat darum, ihm dies per E-Mail zu übersenden.

Weitere Anfragen lagen nicht vor.

gez. Meyer
Vorsitzender



Neumann
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer